

Aktualisierte Vereinbarung zur Teilnahme am BILDUNGSPROGRAMM „CREACTIV FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT“ 2020

Das Bildungsprogramm **CREACTIV für Klimagerechtigkeit** fördert die curriculare Einbindung des Themas Klimagerechtigkeit im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung an Hamburger Schulen und den Aufbau eines Netzwerkes von schulischen und außerschulischen Partner*innen. Der Schwerpunkt liegt auf dem kulturellen *peer-to-peer-Lernen* von Hamburger Schüler*innen mit jungen Künstler*innen aus Ländern des Globalen Südens. *Aufgrund der Sars CoV19-Pandemie findet dieses Lernen im Projektjahr 2020 in digitalen Formaten statt.* Referenzrahmen ist der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung (ORGE, KMK 2015). Das Programm wird aus Mitteln des Hamburger Klimaplanes von der Behörde für Schule und Berufsbildung als Zuwendungsgeber finanziert und unterstützt. Während der dreijährigen Erprobungsphase entfällt für die teilnehmenden Schulen der Kostenbeitrag für Workshop- und Künstlerhonorare. Im Gegenzug verpflichten sie sich, mindestens einen schuljahresübergreifenden Projektzyklus mit mindestens einer Lerngruppe zu durchlaufen und an den verbindlichen Projektmodulen (siehe: Projektplan und „Pflichtbestandteile“) teilzunehmen.

Wir, die Schule _____

nehmen am Bildungsprogramm **CREACTIV für Klimagerechtigkeit** teil und buchen verbindlich die Gruppe **entfällt** mit folgender Lerngruppe/Klasse teil _____

weitere Lerngruppen, die ggf. eingebunden werden sollen _____

Unser Partnerprojekt für den Online Austausch ist: _____

Ansprechlehrer*innen (Namen, Mailadresse und möglichst Telnr.): _____

Die Teilnahme der Schule umfasst folgende verbindlich auszuführende Aufgaben:

- Teilnahme an der Lehrerfortbildung zum Projektstart (**5. Februar 2020, 16.30-19.30Uhr am LI**)
- Teilnahme am Netzwerktreffen der CREATIV-Schulen (**18.6.20: 16.30-19.00Uhr**)
- Durchführung von Unterrichtseinheiten mit der Lerngruppe (mind. 6 Schuldoppelstunden) zu den Themen Klimawandel und Klimagerechtigkeit mit Schwerpunkt auf dem Partnerland und Deutschland
- Erstellung kreativer Medien durch die Schüler*innen (z.B. Plakate, Texte, Objekte, Videos, Podcast)
- begleitende Öffentlichkeitsarbeit unter Einbezug der Schüler*innen. Hierzu gehören mind. zwei Beiträge auf der Schulhomepage und b.) Pressemitteilung an Lokalmedien zur Begegnungswoche **b. entfällt**
- ~~Zweitägiger Vorbereitungsbesuch einer/s Vertreterin/s der Partnergruppe im Juni 2020 mit Einbindung in den Unterricht. Die Lerngruppe wird an diesen Tagen von allen unterrichtlichen Verpflichtungen frei gestellt. **entfällt**~~
- ~~eine einwöchige Begegnungswoche mit der Partnergruppe im oben genannten Zeitraum **entfällt**~~
- Online-Austausch mit dem Partnerprojekt und Einsatz ihrer digitalen Formate im Unterricht
- Gemeinsame kreativ-künstlerische Bearbeitung des Themas „Klimagerechtigkeit“ mit Schwerpunkt auf Handlungsoptionen; Präsentation der Ergebnisse als gemeinsam produziertes Videos ~~Bühnenshow oder öffentliche Aktion~~
- Durchführung von mindestens einer Aktivität der Schüler*innen zu Klimawandel, Klimagerechtigkeit und CO₂-Reduzierung in der Schule/im Stadtteil (z.B. Plakatausstellung, Baumpflanzaktion, Infostand, Vortrag)
- Rücksendung/Rückgabe der ausgefüllten Feed Back Bögen von Schüler*innen und Lehrer*innen sowie des ausgefüllten Formulars „Pflichtbestandteile“ an das CREATIV-Projekt
- Teilnahme am Netzwerktreffen der CREATIV-Schulen zu Perspektiven ab 2021 (**18. November 2020, 16.30-19.30, LI**)
- Teilnahme eines Mitgliedes der Schulleitung an einem Auswertungsgespräch bzw. Auswertungstreffen aller Schulen (Präsenz / Online) im Frühjahr 2021

Das Projektteam von „CREACTIV für Klimagerechtigkeit“ berät und begleitet die Schule und die gastgebende Klasse/Lerngruppe bei organisatorischen und inhaltlichen Fragen, vermittelt Workshops, Referent*innen und Bildungsmaterialien, unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit und fördert die Vernetzung zwischen den teilnehmenden Schulen. Ansprechpartnerin: Dr. Friderike Seithel, seithel@klimaretter.hamburg, Mobil: 0157-87618171

Insbesondere bietet der Projektträger:

- Eine Lehrerfortbildung „Klimagerechtigkeit“ zum Projektstart im Landesinstitut (LI)
- Individuelle Beratung der zuständigen Lehrkräfte zur Organisation und unterrichtlichen Einbindung des Projektes
- Vermittlung von außerschulischen Workshops, Referent*innen und Lernorten sowie weiterer Fortbildungsangebote zu Methoden und Thema; Übernahme von Honorarkosten für Referent*innen (bis zu 500€ pro Schule)
- Organisation eines Netzwerktreffens für CREATIV-Lehrkräfte und Kooperationspartner*innen im Juni 2020
- Bereitstellung von Bildungsmaterialien und Hintergrundinformationen zu Klimawandel und Klimagerechtigkeit
- Vermittlung einer Online Begegnung zum Kennenlernen des Partnerprojektes (ab Juni 2020)
- Bereitstellung und Vermittlung verschiedener digitaler Formate (Videos, Lern-Tutorials, Online-Chats, gemeinsame künstlerische Video-Produktion) mit dem Partnerprojekt im Schuljahr 2020/21
- ~~Organisation und Begleitung des Vorbereitungsbesuchs der/s Gruppenvertreterin/s im Juni 2020~~ **entfällt**
- ~~Organisation der An-/Abreise der Partnergruppe, Übernahme der Kosten für etc.~~ **entfällt**
- Unterstützung bei Moderation und Übersetzung (Spanisch / Englisch) bei Online Begegnungen
- Logistische Unterstützung bei Erstellung von Medien, kreativen Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit; Bereitstellung von Sachmitteln (bis zu 500€ pro Schule; gegen Belege)
- begleitende Öffentlichkeitsarbeit (Blog, Social Media, Presse)
- hamburg- und bundesweite Präsentation als Modellprojekt einer Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Möglichkeit zur Nutzung eines Logos von der Deutschen UNESCO-Kommission als Partner eines ausgezeichneten Netzwerkes für Bildung für nachhaltige Entwicklung / BNE (im Rahmen des UNESCO-Programms „BNE für 2030“)

Für die Schule _____
(Schulleitung)

Für das Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH _____
(Dr. Friderike Seithel, Projektleitung CREATIV)

Für die Behörde für Schule und Berufsbildung _____
(Gerd Vetter, BNE-Landeskoordinator)

Hamburg, den _____

INFO:	WWW.KLIMARETTER.HAMBURG
KONTAKT:	FRIDERIKE SEITHEL, SEITHEL@KLIMARETTER.HAMBURG ; BÜRO: 040-399 000 33 / MOBIL: 0157-87618171